

Des erotischen Triebes nämlich, der in dem fetten Nährboden dieses jungen Schmerbauches — 28 Jahre, sieht aber wie ein Vierziger aus — hypertrophisch ausartete.

Mijnheer Vouwerman.

Den führt die algerische Fremdenindustrie im Wappen.

Seit elf Jahren kommt er regelmäßig nach Algier, und schon auf der Überfahrt erkundigt er sich bei Kapitänen, Stewards und Einheimischen nach dem „Wildbestand“, nach Zuwachs und Stärke.

Den arabischen Gepäckträgerburschen fragt er beim Landen: — Hast Du keine kleine Schwester?

Und die fünf Hotelportiers beim Einzug: Na, wo gehen wir wohl hoite abend hin?

Herr Vouwerman trägt sich überall als „Bakteriologe“ ein. Er behauptet, als Zwanzigjähriger eine Färbemethode mittels Bakterien erfunden zu haben. Jedenfalls ist er steinreich, gutmütig, verschwenderisch. Er kennt Berlin aus der „Nackttanz-jefällig“-Epoche, weiß alle Pariser Pied-à-terre Adressen auswendig, und die